

# Miteinander Glauben leben

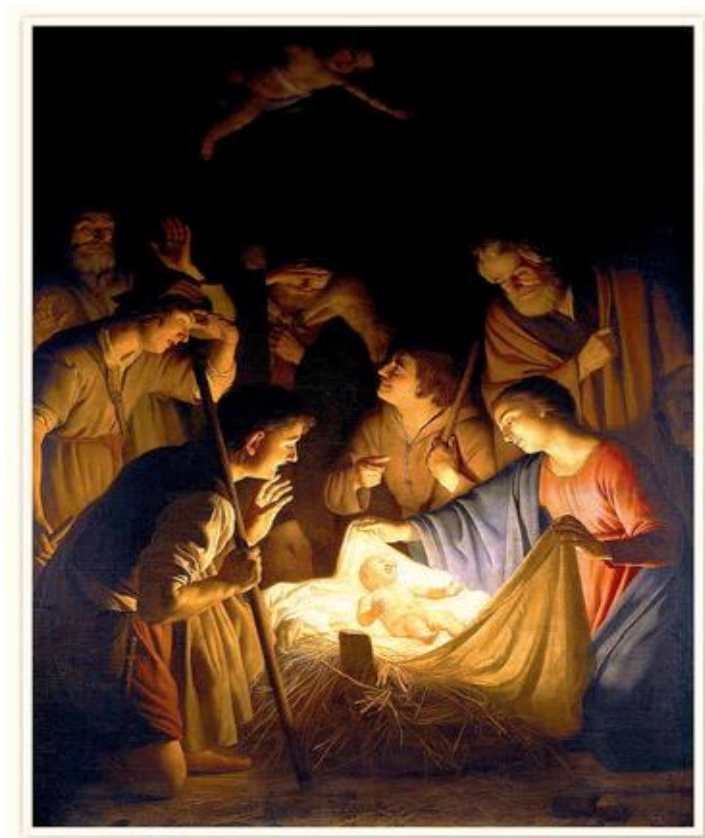
**PFARREI ST. BARBARA  
LUITPOLDHÖHE**



Pfarrbrief vom 19. Dezember 2020 bis 10. Januar 2021

---

**Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht**



**Weihnachten 2020**

## Und das Licht leuchtet in der Finsternis

Das Jahr 2020 würden wir wohl am liebsten abhaken. Zu viel hat es von uns abverlangt – all das, was wir mit der Coronapandemie in Verbindung bringen. Wir als Kirche, als Pfarrgemeinde, blieben selbstredend nicht unverschont. Unsere Situation und Ge-fühlslage, gerade auch in dieser Weihnachtszeit, bringt das Bild von Gerard von Honthorst gut zum Ausdruck. Es ist überschrieben mit dem Titel „Anbetung der Hirten“ und stammt aus dem Jahr 1620. Mitten im Dunkeln stehen Maria und Josef sowie die Hirten. Vom Kind in der Krippe aber geht ein Licht aus, das alle Umstehenden an-strahlt und erleuchtet. Wir könnten uns an das Wort aus dem alttestamentlichen Buch des Propheten Jesaja erinnern fühlen:

*Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht.  
Über denen, die im Land des Todesschatten wohnten, strahlt ein Licht auf.  
(Jesaja 9, 1)*

Dieses Schriftwort wird uns als Lesung in der Heiligen Nacht verkündet. Im zu Ende gehenden Jahr spürten auch wir die Nacht der Hilflosigkeit und das Dunkel einer ungewissen Zukunft. Dennoch ist mitten unter uns das Licht der Welt – Gott in Jesus Christus, der uns Trost und den Glauben schenkt, dass die Finsternis nicht stärker ist als das Licht. Der Engel, der über den um die Krippe Stehenden schwebt, könnte die Botschaft künden, die uns am Weihnachtstag zugesagt wird:

*Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.  
(Johannes 1,5)*

Deshalb dürfen wir zuversichtlich sein, dass wir im Blick auf das aufstrahlende Licht aus der Höhe im kommenden Jahr neue Lichtblicke und Vertrauen in die bestärkende Nähe Jesu Christi erfahren dürfen. Mit Gottes Hilfe wird alles gut werden.

Ihnen allen eine gnadenreiche Weihnacht und Gottes Segen für das Jahr 2021

Kaplan Florian Rein  
Diakon Henrik Preuß

Gemeindereferentin Gabriele Papp

Pfarrvikar P. Stefan Danko  
Diakon i. R. Anton Fütterer

BGR Markus Brunner  
Stadtpfarrer



# GOTTESDIENSTORDNUNG

## Wir feiern unseren Glauben

### St. Barbara



#### **Samstag**      **4. ADVENTSSONNTAG** **19. Dezember**

15.30 Uhr	Rosenkranz
16.00 Uhr	Hl. Messe Albert Enghard für † Ehefrau Anna

### DIE WEIHNACHTSZEIT

#### **Donnerstag**      **HEILIGER ABEND** **24. Dezember**      Adveniatkollekte

16.00 Uhr	Christmette I Marga Schmidt für † Ehemann Berghammer für † Margarete Ring Christian Beck für † Bruder Bernhard und Großeltern
18.00 Uhr	Christmette II Mainka nach Meinung Pfarrer Brunner für † Priester und Wohltäter/innen der Pfarrei Margareta Graubmann für † Vater und Ehemann zum Sterbetag

### ZWEITER WEIHNACHTSTAG

#### **Samstag**      **HL. STEPHANUS** **26. Dezember**      Erster Märtyrer und Diakon

16.00 Uhr	Hl. Messe Familie Kormann für † Angehörige
-----------	---

#### **Donnerstag**      **Hl. Silvester I.** **31. Dezember**      Papst

16.00 Uhr	Hl. Messe zum Jahresschluss Senft nach Meinung Albert Enghard für † Schwiegereltern Eichermüller
-----------	--

**Samstag**                    **2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN**  
**2. Januar 2021**        **Hl. Basilius d. Große - Hl. Gregor v. Nazianz**, Bischöfe u. Kirchenlehrer

15.30 Uhr                  Rosenkranz

16.00 Uhr                  Hl. Messe

**ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIAS - HEILIGE DREI KÖNIGE**

**Dienstag**                    Verkauf von Weihrauch, Kreide und Kohle  
**5. Januar**                    Afrikakollekte

16.30 Uhr                  Aussetzung des Allerheiligsten - Anbetung

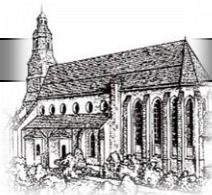
17.00 Uhr                  Hl. Messe mit Dreikönigsweihe  
Förtsch für † Mowtschan

**Samstag**                    **TAUFE DES HERRN**  
**9. Januar**                    **Abschluss der Weihnachtszeit**

15.30 Uhr                  Rosenkranz

16.00 Uhr                  Hl. Messe  
KAB für † Mitglieder  
Barbara Scharf für + Ehemann zum Sterbetag

**St. Georg**



Hl. Messe am Samstag um 17.00 Uhr, am Sonntag um 9.00 Uhr,  
10.30 Uhr und 17.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Georg.

**TAUFEN**  
**Aufgenommen in die Kirche Gottes**



Diese Kinder wurden im Jahr 2020 in der Pfarrkirche St. Barbara getauft:

- Lotta Marie Feyrer
- Clara Osterhage

Ich bin getauft und Gott geweiht durch Christi Kraft und Zeichen.  
Das Siegel der Dreieinigkeit wird niemals von mir weichen.

(Gotteslob Nr. 491)

## BEERDIGUNGEN

### Durch den Tod ins Leben gegangen



Im zurück liegenden Jahr wurden diese Verstorbenen in unserem Friedhof bestattet:

- Gertrud Uschold 84 Jahre
- Maria Graml 90 Jahre
- Franziska Wallner 99 Jahre
- Barbara Lex 99 Jahre
- Weronika Mainka 80 Jahre

Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn.

(Brief an die Römer 14,8)

## PFARNACHRICHTEN

### Zur Gemeinschaft geladen

#### Warten und erwartet werden

Im Geheft für den Hausgottesdienst im Advent ist dieselbe Gebetsform für den Heiligen Abend abgedruckt. Exemplare in ausreichender Stückzahl liegen am Schriftensstand auf.

#### Weihnachten im Zeichen von Corona

Zu den bereits erlassenen Vorschriften sind bis vorerst 10. Januar 2021 zusätzliche Regelungen zu beachten, die wir hiermit ins Gedächtnis rufen wollen:

- Die Verwendung einer einfachen **Mund-Nasen-Bedeckung** ist während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend.
- Der **Gemeindegang** ist untersagt.
- Thema **Beerdigungen**. Der Trauergottesdienst kann im Rahmen der vorhandenen Sitzplatzkapazität in der Kirche wie gewohnt gefeiert werden. Es gibt hier keine besonderen Einschränkungen. Zur Bestattung selbst ist allerdings nur der engste Familien- und Verwandtenkreis (bis 25 Personen) zugelassen.
- Das Pfarrbüro St. Georg ist für den **Parteiverkehr** geschlossen. Wir sind aber weiterhin für Sie da. Sie können uns per Telefon (Nr. 49 35 0) und E-Mail (pfarramt@amberg-st-georg.de) erreichen. Für Not- und Sterbefälle stehen Ihnen unsere Seelsorger jederzeit zur Verfügung:

- Pfarrer Brunner    Telefon: 49 35 49    Mail: pfarrer@amberg-st-georg.de
- Kaplan Rein        Telefon: 49 35 15    Mail: kaplan@amberg-st-georg.de

Inwiefern weitere Einschränkungen nötig und somit zu beachten sind, war zur Abfassung des Pfarrbriefs noch nicht ersichtlich. Sollte sich dahingehend etwas ändern, werden wir Sie via Presse, Homepage und Ansage im Gottesdienst unterrichten.

Natürlich bedeuten die Maßnahmen eine Einschränkung. Aber sind wir dennoch dankbar, dass wir überhaupt zum Gottesdienst zusammen kommen dürfen. Die Regelungen dienen ja zu unser aller Gesundheit. Schließlich sind die Beschränkungen zeitlich begrenzt. Wir müssen positiv denken! Mit Gottes Hilfe und durch unser eigenes besonnenes Handeln werden wir diese herausfordernde Zeit überstehen.

### **Gottesdienste am Heiligen Abend – Was es zu beachten gilt**

Die Frist für die anmeldepflichtigen Christmetten läuft am Montag, den 21. Dezember, ab. Um vor Beginn der Liturgie einen reibungslosen und stressfreien Ablauf zu gewährleisten, bitten wir, folgende Hinweise zu befolgen:

- o Erscheinen Sie frühzeitig zu den angemeldeten Gottesdiensten.
- o Es nicht möglich ist, sich irgendeinen Platz auszusuchen.
- o Vor dem Eingang wird Ihnen ein Ordner die Bankreihe mitteilen, für die Sie eingeteilt sind.
- o Ein weiterer Ordner im Kirchenraum wird Ihnen die für Sie relevante Bankreihe zeigen. Innerhalb derer können Sie unter Rücksichtnahme auf weitere, eingeteilte Gottesdienstbesucher in Ihrer Bank und unter Beachtung der Abstandsregeln den Platz relativ frei wählen.
- o Den Anweisungen der Ordner ist unbedingt Folge zu leisten.

Gerade in der Weihnachtszeit sollten Spannungen und Ärger durch Uneinsichtigkeit und Eigennutz vermieden werden. Wenn jeder etwas Rücksicht nimmt und bereit ist, sich in die Gemeinschaft einzuordnen, haben alle einen geistlichen Gewinn an den Weihnachtsgottesdiensten. Bitte zeigen Sie Entgegenkommen.

### **„Friede den Menschen auf Erden“**

Diesem Auftrag hat sich „Adveniat“ verschrieben. Die diesjährige Weihnachtsaktion rückt die Not der Landbevölkerung in den Blickpunkt. Schwerpunktländer sind Argentinien, Brasilien und Honduras. Wer auf dem Land geboren ist, ist dreimal häufiger von Armut betroffen als eine Person in der Stadt. Und dann kam in diesem Jahr auch noch die Coronapandemie dazu. Das Virus trifft bei der Landbevölkerung auf eine besonders verletzbare Gruppe von Menschen, deren Immunabwehr aufgrund ihrer Armut und den chronischen Leiden an Infektionskrankheiten ohnehin bedroht ist. Die Kollekte am Heiligen Abend ist für diesen Personenkreis bestimmt.



## **Krippenfreunde laden zur Ausstellung ein**

Aufgrund der Corona-bedingten Schließung des Stadtmuseums kann die dortige Ausstellung der Krippenfreunde nicht besichtigt werden. Dennoch ist es möglich, die Exponate anzuschauen. Unter dem Titel „Krippenfenster“ schauen wir täglich auf ausgewählte Aspekte, die allgemein mit der Weihnachtszeit, jedoch im Speziellen mit Krippen in Verbindung stehen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, die spannende Welt der Krippen aus verschiedenen Perspektiven zu erkunden - mal ernst, mal heiter, kreativ oder innovativ. Lassen Sie sich von diesen Welten im Kleinen verzaubern! Und hier der entsprechende Link: [www.stadtmuseum-amberg.de/de/aktuell/sonderausstellungen/krippenausstellung-2020](http://www.stadtmuseum-amberg.de/de/aktuell/sonderausstellungen/krippenausstellung-2020)

## **Wie wir die Sternsingeraktion unterstützen können**

Von Seiten des Kindermissionswerkes darf die Aktion nicht in gewohnter Weise stattfinden – nicht zuletzt zum Schutz aller Beteiligten. Es gibt die Möglichkeit, Türaufkleber mitzunehmen, sie liegen in der Kirche auf.



Wer die Aktion Dreikönigssingen unterstützen möchte, kann seine Spende in einem Umschlag in den Klingelbeutel geben, er kann seine Gabe auch in den Briefkasten beim Pfarrbüro St. Georg einwerfen. Es besteht außerdem die Möglichkeit der Überweisung: entweder über die Pfarrei (IBAN: DE31 7529 0000 0000 0340 61 unter dem Stichwort „Sternsinger“) oder direkt beim Kindermissionswerk (IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31).

## **Die Wohnung unter den Segen Gottes stellen**

Es ist guter Brauch, dass am Dreikönigstag unsere Häuser und Wohnungen gesegnet werden. Dazu werden nach dem Gottesdienst am Dienstag, den 5. Januar 2021, Päckchen mit Weihrauch, Kreide und Kohle zum Preis von 2 € angeboten.

## **Damit sie das Leben haben**

Die Kollekte am Afrikatag (6. Januar) ist die älteste gesamt-kirchliche Solidaritätsinitiative der Welt. Im Mittelpunkt der Aktion steht in diesem Jahr die Arbeit einheimischer Ordensfrauen in Nigeria. Eine von ihnen ist Schwester Maria Vitalis Timtere – die junge Ordensfrau auf dem Aktionsplakat. Im Nordosten Nigerias begleitet sie Frauen, Männer und Kinder, die vor der islamistischen Terrororganisation Boko Haram fliehen mussten. Ihr Glaubenszeugnis steht stellvertretend für die zahlreichen Ordensschwestern, die aus Überzeugung dort sind, wo sie am meisten gebraucht werden. Unterstützen wir die Aktion mit unserer Spende bei der Kollekte in der Vorabendmesse zum Dreikönigstag.



## Winterbergfest wirft seine Schatten voraus

Schon jetzt möchten wir Ihnen eine wichtige Information zur Sebastianswoche geben. Für die Sonntagsgottesdienste am 17. und 24. Januar jeweils um 10.00 Uhr ist unbedingt eine Anmeldung im Pfarramt St. Georg erforderlich. Weitere Informationen folgen im nächsten Pfarrbrief.

## Den Pfarrbrief per Post erhalten



Die Formulierung ist etwas verfänglich. Auf konventionellem Weg können wir den Pfarrbrief leider nicht verschicken. Aber als elektronische Post, das geht, sprich per E-Mail. Einige nehmen diesen Service seit Längerem in Anspruch. Es ist in der Tat durchaus angenehm, bereits am Samstagmorgen den Pfarrbrief frei Haus geliefert zu bekommen. Es geht ganz einfach: Um in den Verteiler aufgenommen zu werden, senden Sie Ihre Mailadresse an Pfarrer Brunner: [pfarrer@amberg-st-georg.de](mailto:pfarrer@amberg-st-georg.de). Selbstverständlich liegt der Pfarrbrief wie gewohnt in Druckform am Schriftenstand in der Kirche auf. Darüber hinaus kann er auf der Homepage abgerufen werden ([www.amberg-st-georg.de/pfarrbrief](http://www.amberg-st-georg.de/pfarrbrief)).

## Zum Schluss ein Wort des Dankes

Wenn wir auf dieses zu Ende gehende Jahr zurückblicken, müssen wir feststellen, dass das ehrenamtliche Engagement fast nicht möglich war. Dennoch waren bzw. sind Einige bereit, für Gott, seine Kirche, für unsere Pfarrgemeinde einzutreten. Das ist das Entscheidende. Jedenfalls darf im letzten Pfarrbrief dieses schicksalsträchtigen Jahres ein Wort des Dankes nicht fehlen:



- ❖ Danke für Ihre Treue zur Kirche in schwierigen Zeiten
- ❖ Danke für Ihr Mitbeten und Mitfeiern der Gottesdienste
- ❖ Danke für jede grundsätzliche Bereitschaft, sich einzubringen
- ❖ Danke für alle getätigten Dienste
- ❖ Danke für alle finanzielle Unterstützung
- ❖ Danke für den Teil, den sie beitragen, damit wir eine gute Gemeinschaft bilden können

Mit meinem „Vergelt's Gott“ verbinde ich meine ehrliche Bitte an Sie, auch im neuen Jahr treu zu bleiben. Hoffen wir mit Gottes Hilfe, dass wir nächstes Jahr wieder Gelegenheit dazu haben. Bleiben Sie uns gewogen.

*Ihr Pfarrer Markus Brunner*

## Bitte beachten

Der Weihnachtspfarrbrief gilt für die Dauer von drei Wochen. Die nächste Ausgabe erscheint zum Fest Taufe des Herrn zum Sonntag, den 10. Januar 2021.